Mitteilungs-blatt

der Gemeinde Auerbach (Erzgebirge)

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Auerbach/Erz., Postadresse: Hauptstraße 83, 09392 Auerbach,
e-mail: info@auerbach-erzgebirge.de, Tel. (03721) 22059, Fax (03721) 23664
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Untere Hauptstraße 9, 09380 Thalheim/Erz., Tel. (03721) 86602, Fax (03721) 86669
Verantwortl. für den amtl.Teil Herr Horst Krezschmann, Bürgermeister

22. Jahrgang | Samstag, den 25. Februar 2012 | Nummer 02

Abschied nach 40 Jahren am Mattenrand
- Armin Höfer -

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Auerbach:
Rathaus Auerbach:

Montag:	**09:00 bis 11:30 Uhr**
Dienstag:	**09:00 bis 11:30 Uhr** **13:00 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch:	**geschlossen**
Donnerstag:	**09:00 bis 11:30 Uhr** **13:00 bis 16:00 Uhr**
Freitag:	**09:00 bis 11:30 Uhr**

***Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Auerbach*:**
nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat
03721 2606-112

Energieteam Burkhardtsdorf
nach telefonischer Vereinbarung
Frau Mauersberger 03721 2606-220

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten
jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172 3565-870

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS
der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach – Burkhardtsdorf - Gornsdorf

Bereich Bürgermeister

Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde:
Herr Probst 03721 2606-212

Bürgermeister Mitgliedsgemeinde Auerbach:
Herr Kretzschmann 03721 2606-112

Bürgermeisterin Mitgliedsgemeinde Gornsdorf:
Frau Kunert 03721 2606-912

Sekretariate:

Auerbach	Frau Hinkel	03721 2606-112
Burkhardtsdorf	Frau Hinkel	03721 2606-212
Gornsdorf	Frau Arnold	03721 2606-912

Fachbereich 1
Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Herr Börner	03721 2606-215
	Frau Böttger	03721 2606-251
	Frau Hirsch	03721 2606-229
	Frau Karosseit	03721 2606-222
	Frau Reiland	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Auszubildende	Frau Seiler	03721 2606-236
Leiterin Bürgerbüro	Frau Arnold	03721 2606-912
Bürgerbüro Auerbach	Herr Sehm	03721 2606-131
Bürgerbüro Burkhardtsdorf	Frau Gahler	03721 2606-236
	Frau Richter	03721 2606-219
	Frau Gromann	03721 2606-236
Bürgerbüro Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936

Fachbereich II
Finanzen und Investitionen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kämmerin	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin	Frau Kunz	03721 2606-940
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Vollstreckung/Kasse	Herr Williger	03721 2606-914
Buchhaltung/Kasse	Frau Lange	03721 2606-928
Bauingenieur	Herr Kott	03721 2606-213
	Frau Mauersberger	03721 2606-127 03721 2606-220

Kommunaler Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	0174 3499-642
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement		
	Frau Günther	03721 2606-209 dienstags 03721 2606-916
	Frau Hähnel	03721 2606-226

Zusätzliche Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	**jeden 1. und 3. Samstag im Monat** 09:00 bis 11:00 Uhr in **Burkhardtsdorf** **jeden 2. Samstag im Monat** 09:00 bis 11:00 Uhr in **Gornsdorf** **jeden 4. Samstag im Monat** 09:00 bis 11:00 Uhr in **Auerbach**

Sprechzeiten des Friedensrichters
Herrn Richard Bergmann

Jeden 1. Donnerstag im Monat, Rathaus Auerbach, kleiner Beratungsraum, in der Zeit von **17:00 bis 18:00 Uhr**.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Richard Bergmann, Bergstraße 2, Auerbach

Ortsübliche Bekanntgaben
Informationen - Wissenswertes

Zur 17. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Auerbach/Erz. am 23.01.2012 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Die Beschlüsse werden auszugsweise veröffentlicht. Der vollständige Wortlaut des Protokolls des öffentlichen Teils kann im Rathaus Auerbach/Erz., Hauptstraße 83, zu den Sprechzeiten eingesehen werden

Beschluss-Nr.: 58/2012 (einstimmiger Beschluss)
Befürwortung eines Antrages auf Abriss und Neuerrichtung eines Vorhauses an der Oberen Hauptstraße

Beschluss-Nr.: 59/2012 (einstimmiger Beschluss)
Befürwortung einer Bauvoranfrage: Bau eines Einfamilienhauses (Bungalowstil) an der Feldstraße

Das Bürgerbüro informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Formulare für die Erklärung der Einkommenssteuer 2011 liegen in den Rathäusern Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf aus.

Einwohnerstatistik der Gemeinde Auerbach/Erz. – Jahr 2011

Einwohner mit Hauptwohnung Stand 31.12.2010	2.760
Einwohner mit Hauptwohnung Stand 31.12.2011	2.729
Geburten	19
Sterbefälle	31

Zensus 2011 –
Haushaltsbefragungen – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobeerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.
Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Helbig, Tel.: 03578 33-2110

Aus unserer Grundschule

Betriebsbesichtigung der Klasse 2 bei AUTEX

Die Klassen 2a und b haben am 30.1.2012 im Rahmen des Werkunterrichtes die Firma AUTEX besichtigt.

Mirko Groschopp führte die Schüler durch die Firma. Sie lernten, welche Arbeitsschritte nötig sind, um Socken herzustellen. Dazu erhielt jeder Schüler eine Socke und begleitete sie auf dem Weg vom Entwurf am Computer bis zur Fertigstellung. Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma AUTEX dafür bedanken.

Unser Besuch auf dem Bauernhof

Am Dienstag, dem 17. Januar, waren unsere Klassen 2a und b zu Besuch auf dem Bauernhof der Familie Meischner.

Um 9:00 Uhr sind wir losgelaufen. Zuerst sahen wir Gänse, Tauben, Katzen, Pferde und später auch noch Enten. Danach besichtigten wir den Hühnerstall voller Hühner und einen Schweinestall mit vielen Schweinen und kleinen Ferkeln.

Wir waren auch in einem Kuhstall in dem viele Kühe standen.
Zuletzt haben wir uns noch den großen grünen Traktor angesehen. Um 10:30 Uhr verabschiedeten wir uns und haben uns bei allen bedankt.
Es war ein sehr schöner Ausflug.

Kleiderkammer Auerbach
Wir sind umgezogen!

Die Kleiderkammer und der Kostümverleih befinden sich in der Grundschule Auerbach, Hauptstraße 87a, hinterer Eingang (ehem. Kindertreff).

Wir sind

Dienstag von 9:00 bis 12:30 Uhr und
Donnerstag von 12:30 bis 16:00 Uhr

für Sie da.

Wir benötigen gut erhaltene Kleidung und Wäsche. Nehmen aber auch andere Dinge, z. B. Spielsachen, Kinderfahrräder usw. entgegen.

Aus der Ortschronik Auerbach
…das war vor 100 Jahren….

Schon Anfang des Jahres 1912 war man seitens der Gemeindeverwaltung bestrebt, eine Ortszeitung für Auerbach zu erstellen.

Man konnte zwar bereits „Tageblatt und Anzeiger für die Orte Thum, Herold, Jahnsbach Auerbach und Umgebung und das „Gelenauer Tageblatt“ sowie die überregionalen „Neuesten Nachrichten“ für Chemnitz und ganz Mittelsachsen und die „Allgemeine Zeitung Chemnitz“ abbonieren und lesen, doch sollte nun etwas Regionales geschaffen werden für Auerbach und die Orte Gornsdorf und Hormersdorf.

Auerbacher
Wochen-Blatt.
Zeitung der Gemeindebehörde zu Auerbach i. Erzgeb.

Entwurf der Druckerei Schantze in Thum

Dazu wurden Angebote eingeholt, u.a. von der Druckerei Lämmel in Gornsdorf und von Schantze in Thum.

Im Dezember 1912 erschien dann die erste Ausgabe von „Unser Orts-Blatt“ für die Orte Gornsdorf, Meinersdorf, Auerbach und Hormersdorf, herausgegeben von der Druckerei Franz Lämmel in Gornsdorf.
Doch mit Kriegsbeginn 1914 musste das Erscheinen des Blattes eingestellt werden, da der Herausgeber einberufen wurde.

Erst im Februar 1926 wurde „Unser Orts-Blatt“ wieder ins Leben gerufen, das dann unter dem Namen „Anzeiger und Wochenblatt“ zweimal wöchentlich erschien.

Anzeiger und Wochenblatt
Unparteiisches Organ für die Orte Gornsdorf, Meinersdorf, Auerbach und Hormersdorf.

Später umbenannt in „Heimat-Boten“, konnte man beim Gödel-Böttcher diese Zeitung abbonieren und Anzeigen aufgeben.
Kriegsbedingt wurde dann auch der „Heimat-Bote“ eingestellt.
Ab 1946 warten dann „Volksstimme“ und „Freie Presse“ als Regionalzeitung aktuell.

Erst ab 1991 gab es mit dem „Mitteilungsblatt“ eine ortseigene kleine „Zeitung“, die in diesem Jahr immerhin zum 500. mal erscheinen wird.

F. Bayer, Ortschronik Auerbach/Erz.

AG Ortschronik

ARWA

A. Robert Wieland, Teil 1

August Robert Wieland wurde als einziges Kind der Eheleute August und Charlotte Wieland in einer armen Strumpfwirkerfamilie am 7. Juni 1862 in Auerbach geboren. Am 2. Pfingstfeiertag, dem 9. Juni, wurde er getauft. Seine Paten waren der Gutsbesitzer Johann Gottlieb Stemmler, der Gutsbesitzer

Karl Gotthilf Meischner und Christiane Caroline Thierfelder, Frau des Gutsbesitzers Carl Gottfried Thierfelder.

Oft wird fälschlich behauptet, dass sein Geburtshaus das Haus Am Anger 5 sei. Richtig ist, dass Robert Wieland mit seinen Eltern zur Miete einzog und die ersten Maschinen zur Aufstellung kamen. Geboren wurde er vermutlich im Haus Am Anger 9. Dieses Haus gehörte vormals seinem Großvater Christian Gotthilf Wieland und später seinem Onkel Christian Wieland.

Abb.: vermutl. Geburtshaus von A. Robert Wieland (Zeichnung von Emil Blutner)

In seiner Jugend hütete Robert Wieland die Kühe im Erbgericht, um etwas zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. In der Schule war Robert Wieland keine „Leuchte“. In Fleiß und Aufmerksamkeit hatte er je eine 4 und in Rechnen und Rechtschreibung eine 3. 1876 wurde er aus der Schule entlassen, darauf lehrte ihn sein Vater auf dem Handkulierstuhl das Strumpfwirken. Fortan arbeitete und sparte er, so dass er sich 1880 mit Hilfe seiner Eltern die erste Anton-Ludwig-Pagetmaschine kaufen konnte, zu der wenig später noch einige kleinere Maschinen hinzu kamen. Seine Ware lieferte er an die Fabrik von F.W. Wieland und zu einem Faktor in Thum.

Von Herbst 1882 bis 1884 diente Robert Wieland beim 134er Infantrieregiment in Leipzig, wohin er eingezogen wurde.
Vom Militär zurückgekehrt arbeitete er in der Strumpffabrik von F. W. Wieland.

Am 24.07.1886 heiratete Robert die in der Nachbarschaft wohnende 17-jährige Meta Thierfelder, deren Vater der Auerbacher Ortsrichter Carl Thierfelder war. Die neu gegründete Familie Wieland wohnte weiterhin im Haus von Louis Lindner (Am Anger 5).

Abb.: A. Robert Wieland beim Militär, ca. 1882

Dort bewohnten sie sehr beengt eine Stube im Untergeschoss. Oft wurde bis in die Nacht hinein gearbeitet. Früh nahm Robert den Quersack und brachte die Strümpfe zum Faktor, der im Unterdorf wohnte. Ende des Jahres 1888 zog die Familie in das Haus des Schwiegervaters Carl Thierfelder (heute Hauptstraße 75), wo weiter produziert wurde.

1890 entstand der Plan zum Bau einer Fabrik, welche in diesem und im folgenden Jahr gebaut wurde. Robert Wieland hätte diesen Bau nie allein bezahlen können. Aus diesem Grund wurden Teilhaber und Einmieter hinzugezogen, die jedoch später ausgezahlt wurden, so dass Robert Wieland 1898 alleiniger Inhaber war. In diesem Jahr wuchs die Zahl der Arbeiter auf 50 an. Zu diesem Zeitpunkt produzierte man noch für Verleger, was sich aber bald änderte. Meta Wieland berichtet 1938 über diese Zeit des Anfangs: „Viel Arbeit, Mühe, Sorgen und schlaflose Nächte hängen an diesem Werke.“

Abb.: A. Robert Wieland, 1896

Robert Wieland war der geborene Unternehmer. Er war risikobereit, hatte einen sehr guten Fachverstand und zeigte ausgeprägte Initiative. In der Praxis war er ein Kapitalist, der es verstand, seine Ziele mit „Ellenbogeneinsatz“ durchzusetzen. Er war unbeirrbar, ehrgeizig und fleißig. Hatte hohe Ansprüche und scheute sich nicht vor Mühe und Arbeit. Von seinem fachlichen Verständnis zeugen zwei Erfindungen mit seinem Schwiegersohn Paul Thierfelder: Das „Verfahren zur Herstellung eines gewirkten regulären Strumpfes“ und das „Verfahren zur Herstellung regulär gewirkter Strümpfe mit englischem Fuß“, patentiert im Jahr 1914.

Wieland und Thierfelder setzten die Maschinen dazu in den Stand, den Strumpf vom Doppelrand bis zur Spitze zu arbeiten.
Dadurch wurde die Fußmaschine mit einem Arbeiter und zwei Aufstoßern entbehrlich.

Abb.: A. Robert Wieland, 1901

Weiterhin ist die „mehrschichtige elastische Flachwirkware“, der so genannte elastische Doppelrand, eine Erfindung von Wieland, welche er im Jahr 1925 patentieren ließ.
Von seinen Mitarbeitern wurde Robert Wieland liebevoll - aber auch ehrerbietig- „Chef“ genannt. Oft

machte er sich einen Spaß und unterschrieb Briefe zum Beispiel an seinen Konkurrenten Otto Uhlmann so.

NO. 245084

The United States of America

To All To Whom These PRESENTS Shall Come:

This is to Certify That by the records of the UNITED STATES PATENT OFFICE it appears that A. ROBERT WIELAND, of Auerbach, near Chemnitz, Germany, did, on the 23rd day of September, 1927, duly file in said Office an application for REGISTRATION of a certain

TRADE-MARK

shown in the drawing for the goods specified in the statement, copies of which drawing and statement are hereto annexed, and duly complied with the requirements of the law in such case made and provided, and with the regulations prescribed by the COMMISSIONER OF PATENTS.

And, upon due examination, it appearing that the said applicant was entitled to have said TRADE-MARK registered under the law, the said TRADE-MARK has been duly REGISTERED this day to the UNITED STATES PATENT OFFICE, to

A. Robert Wieland and his heirs or assigns.

This certificate shall remain in force for TWENTY YEARS, unless sooner terminated by law.

In Testimony Whereof I have hereunto set my hand and caused the seal of the PATENT OFFICE to be affixed, at the City of Washington, this seventh day of August, in the year of our Lord one thousand nine hundred and twenty-eight, and of the Independence of the United States the one hundred and fifty-third.

Thomas E. Robertson
Commissioner of Patents.

ATTEST:
H. L. Mueller
Law Examiner.

Abb.: Registrierung der Marke ARWA in den USA

Robert Wieland war trotz seines Erfolgs durchaus bodenständig. Zum Beispiel spielte er gern mit seinen Skatbrüdern Friedrich Gödel (Gödel-Böttcher), Theodor Sonntag (Sonntag-Thedor), Louis Wieland (Kemter-Lui) und Otto Hillig (Hillig-Schuster) Karten. Seine Lieblingsspeise war ein Karpfenkopf, welchen er als Delikatesse verstand. In einigen Dingen war er vermutlich auch sentimental. Als das Haus seiner Jugend (Am Anger 5) im Jahr 1912 von Louis Lindners Erben zwangsversteigert wurde, gab auch Robert Wieland über einen Strohmann ein Gebot ab. Zu guter Letzt gelang es Wieland dann doch nicht, das Haus zu erwerben, da der Strohmann nicht genug Geld bot. Somit ging das Haus an den Schuhmacher Friedrich Louis Herold.

Auch ehrenamtlich war A. Robert Wieland engagiert. Er gehörte von 1904 bis 1919 dem Kirchenvorstand und zeitweise auch dem Gemeinderat an.

Abb.: A. Robert Wieland, 1911

Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer war er auch Ehemann, Vater, Großvater und Urgroßvater. Von seinen fünf Kindern verlangte er Bestleistungen. Sein ältestes Kind Rosa kam ganz nach ihrem Vater. Sie zeigte die gleichen Veranlagungen und hielt im Hintergrund oft die Fäden zusammen. Sein Sohn Max war durch seinen Geschäftssinn und seine beherrschte Art ebenfalls dem Vater sehr nahe. Jedoch war er durch seine Mutter gläubig erzogen. Aus diesem Grund hieß er nicht alle Anliegen seines Vaters gut. Sein Sohn Rudolf war durch seine leichtlebige Art nicht gerade der Liebling des Vaters. Der jüngste Sohn Robert Wieland jun. war ein sehr feinsinniger Mensch. Oft war er geplagt von tiefen Depressionen und konnte die Erwartungshaltung seines Vaters nicht erfüllen.

Abb.: „Chef“, 1927

Fortsetzung folgt

Vereinsmitteilungen

Verantwortlich für den Teil „Vereinsmitteilungen“ sind die Vereine

Sportverein SV Auerbach 05 e.V.

Abschied nach 40 Jahren am Mattenrand

von Matthias Heincke – Freie Presse vom 07.01.2012

Der Kreis hat sich nunmehr geschlossen, das westsächsische Werdau spielt für den Auerbacher Armin Höfer schon eine gewisse Rolle. „Meine Trainerlaufbahn begann mit einem Mannschaftskampf in der Bezirksliga gegen die damalige BSG Motor Werdau. Das war am 25. September 1971. Die Werdauer hatten starke Athleten wie Klein oder Karnowski in ihren Reihen. Am Ende stand es 20:20“, erinnert sich Armin Höfer, der genau über jeden Kampf Buch geführt hat.

Mit der letzten Begegnung in der Oberliga Sachsen der Meisterschaft 2011 Ende vergangenen Jahres beendete der Auerbacher seine Tätigkeit am Mattenrand nach sage und schreibe vier Jahrzehnten. Der Gegner: AC 1897 Werdau II, Nachfolger der damaligen Ringer- Abteilung der BSG Motor. „Es war ein angenehmer Abschied“. Wir haben klar mit 23:14 gewonnen. Damit endet auch eine schwere Saison für uns letztlich noch etwas versöhnlich“, schätzte der 64-jährige ein. Und: „ Es wird Zeit, dass jetzt andere das Ruder übernehmen“.

Sein Einstieg als Trainer war eher ungewollt. „ Ich hatte im Jahre 1970 einen Außenbandriss im Knie und habe gar nicht mehr als Aktiver angefangen. So wurde ich also Trainer.“, weiß er über den Abschied von der Matte als Sportler zu berichten. Doch der Virus „Ringkampfsport“ hatte auch Armin Höfer restlos befallen. Mit einer kurzen Pause fungierte er als Coach der Jugend- und Männermannschaften, anfangs teilte er sich mit Gottfried Schaarschmidt in diese Aufgaben.

In diesen 40 Jahren hat der Stollenexperte, wie er selbst von sich sagt, Mannschafts-Wettkämpfe in sämtlichen Ligen des deutschen Ringens durchlebt. Genau erinnert er sich an die Aufstiegskämpfe zur 2. Bundesliga als Kampfgemeinschaft (KG) Auerbach/Chemnitz gegen Luftfahrt Berlin. In Auer-bach verfolgten am 25. Januar 2003 rund 1000 Zu-schauer das Geschehen. „Wir verloren 8,5:15, im Rückkampf in Berlin siegten wir 14:11,5. Das hätte eigentlich nicht gereicht. Aufgestiegen sind wir trotzdem, weil der TRV Berlin seine Mannschaft zurück-zog“, erinnert sich Höfer.

In der Saison (2004) folgte sogar der Durchmarsch in die 1. Bundesliga. Mehr noch: Als Zweiter der Oststaffel schafften die Erzgebirger auch den Sprung in die Endrunde gegen den KSV Aalen. Auswärts unterlagen sie 4:21,5, daheim hieß es 20:11,5. „Letztlich war die erste Liga dann aber doch eine Nummer zu groß, das hätten wir nicht mehr steuern können. Aber auch die Zweite war eine große Herausforderung für unseren Verein“, so der bodenständige Auerbacher. Seit 1993 stand Karl-Friedrich Engmann als Mannschaftsleiter an seiner Seite.

Höhen und Tiefen hat Armin Höfer einige erlebt, auch den Absturz aus der 2. Bundesliga in die Oberliga Sachsen. Und den damit verbundenen Neubeginn, der wiederum eine enorme Herausforderung darstellte.
Mit dem Kampf gegen die Werdauer, mit deren ersten Team sich die Auerbacher auch in der Bundesliga umkämpfte Derbys lieferten, schloss sich der Kreis. Insgesamt stehen in der Statistik von Armin Höfer 609 Kämpfe als Coach, wobei er genau weiß, wem sein besonderer Dank gilt. „Die Familie hat immer alles mittragen müssen. Ohne meine Frau Maritta hätte ich das nie geschafft. Es war eine sehr schöne Zeit“, blickt der 64-jährige zurück.
Bleibt alles wie geplant, wird aber auch 2012 ein Höfer als Trainer am Mattenrand sitzen: Armins 42-jähriger Sohn Heiko, der seit 1976 aktiv ist, übernimmt den Staffelstab. Er wird aber auch in der kommenden Saison noch selbst ringen.

Der Heimatverein/Erzgebirge e.V. informiert

Die Mitglieder des Heimatvereines haben in der Auerbacher Heimatstube auf Anregung und Initiative von Herrn Falk Drechsel und in Zusammenarbeit mit der Ortschronik eine neue Ausstellung gestaltet. Sie steht unter dem Motto

„A. Robert Wieland – zum 150. Geburtstag“

Eröffnet wurde die Ausstellung am Sonnabend, 11.02.2012. An den folgenden Tagen, jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, hat die Ausstellung wieder geöffnet:

Sonntag, 11.03.2012
Sonntag, 15.04.2012
Sonntag, 13.05.2012
Sonntag, 10.06.2012

Öffnungen an anderen Tagen für Gruppen und interessierte Bürger (keine Einzelpersonen) ist nach Absprache jederzeit möglich.

Über einen regen Besuch freuen sich die Mitglieder des Heimatvereines.

G. Straßburger, Vorsitzender

Behindertenverband Landkreis Stollberg e. V. Ortsgruppe Auerbach / Hormersdorf

Unsere Termine für März 2012

Ort: ESDA - Sozialgebäude (Stift)

Dienstag, 28.02.12 - 14:30 Uhr:
- Kaffeetrinken mit Spielrunde

Dienstag, 06.03.12 - 14:30 Uhr:
- Kaffeetrinken mit Gesprächsrunde

Dienstag, 13.03.12 - 14:00 Uhr:
- Kaffeetrinken mit Spielrunde

Dienstag, 20.03.12 - 12:30 Uhr:
- Basteln
14:30 Uhr:
- Vorstandssitzung

Donnerstag, 22.03.12, 14:30 Uhr:
- Baden im Thermalbad Wiesenbad mit anschließender Einkehr

Mittwoch, 28.03.12 – 14:00 Uhr:
- Ausfahrt

Bürger, die Rat und Hilfe suchen und sich dem Behindertenverband anschließen möchten,
sind zu unseren Treffs herzlich eingeladen.

Ansprechpartner: Siegfried Langer – Vorsitzender der Ortsgruppe Auerbach / Hormersdorf

Wir sind dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr unter der **Rufnummer 0 173 518 1157**
oder persönlich im Stift zu erreichen.

Der Vorstand

Der Kindertreff „Beth Shalom“ informiert

Im März
laden wir zu folgenden
Kindertreff-Veranstaltungen ein:

28.02.2012, 19:00 Uhr:
- Themen-Abend ‚Gewalt – von der Tat bis zum Urteil’
  Referent: Polizeidirektion Sachsen

02.03.2012, 14:00-17:00 Uhr:
- Kinderevangelisation mit Christfried Schmidt

04.03.2012, 15:30 Uhr:
- Jahreshauptversammlung mit Finanz- und Tätigkeitsbericht 2011

06.03.2012, 18:30 Uhr:
- Elternabend, Sexualisierte Gewalt im Grundschulalter’
  Referentin: Frau Ludwig, Wildwasser e.V. (in Vorbereitung auf Präventionsveranstaltungen für Kinder der Kl. 1-4 im März/Juni/Juli)

09.03.2012, 15:30-17:00 Uhr:
- Gemeinsame - Sportspiele in der Turnhalle
  NUR Kinder 4-8 Jahre
  (bitte Turnschuhe mitbringen)

13.03.2012 ***(Achtung: Kindertreff schließt bereits 16:00 Uhr!!!)***
16:30-18:00 Uhr:
- Präventionsveranstaltung ‚Sexualisierte Gewalt’ für Kinder der Kl. 3+4
  ‚Ich bin doch keine Zuckermaus’ – Teil 1
  (bitte mit Voranmeldung)

16.03.2012, 19:00 Uhr:
- Themen-Abend ‚Brüllfalle’
  Referent: A. Mittelbach (Kreisjugendring)

19.03.2012, 15:00 Uhr:
- Nadel und Faden (vieles rund um Handarbeiten)

20.03.2012 ***(Achtung: Kindertreff schließt bereits 16:00 Uhr!!!)***

16:30-18:00 Uhr:
- Präventionsveranstaltung ‚Sexualisierte Gewalt’ für Kinder der Kl. 3+4
  ‚Ich bin doch keine Zuckermaus’ – Teil 2
  (bitte mit Voranmeldung)

20.03.2012 19:30 Uhr:
- Gebets-Treff

22.03.2012 ab 15:00 Uhr:
- Maler-Kleckse (Malen wie Hundertwasser)

23.03.2012 15.30-17:00 Uhr:
- Gemeinsame Sportspiele in der Turnhalle
  NUR Kinder ab 8 Jahre
  (bitte Turnschuhe mitbringen)

Unsere Angebote stehen auch 2012 allen kostenlos zur Verfügung (Mo.-Fr. von 12:00 bis 17:30 Uhr sowie nach Vereinbarung) – Tel. 03721/268159.

Wir freuen uns auch weiterhin sehr über Helfer/ Spender, die unsere Arbeit unterstützen:

Kto-Nr. 3763000215, BLZ: 87054000,
Erzgebirgssparkasse

Jede Gabe ist willkommen. Herzlichen Dank!
Nähere Informationen hierzu können auch auf unserer Homepage nachgelesen werden:
www.cvjm-silberzeche.de

Ihr/Euer Team vom Kindertreff ‚Beth Shalom’ in Auerbach

Veranstaltungshinweise

Humanistisches Greifensteingymnasium Thum – staatlich anerkannte Ersatzschule

Schulstraße 16, 09419 Thum
Telefon: 037297 / 765852 oder 037297 / 2426
Internet: www.hgg-thum.de

Tag der offenen Tür am 09. März 2012

Die Schülerinnen, Schüler, Lehrer und der Trägerverein des Humanistischen Greifenstein Gymnasiums Thum laden alle Interessenten zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Am **Freitag, dem 09. März 2012,** öffnet das Gymnasium von **14.30 Uhr – 19.30 Uhr** seine Türen und gibt einen Einblick über das Leistungsangebot der Einrichtung.

Sie haben u.a. die Gelegenheit, an einer Führung durch die Schule teilzunehmen und dabei Ergebnisse

der Unterrichtsarbeit und des Ganztagsangebotes kennenzulernen.

Die Schulleitung, die Vertreter des Trägervereins und Fachlehrer der Schule werden Ihre Fragen zu den Möglichkeiten und Perspektiven der Ausbildung an unserem Gymnasium in freier Trägerschaft beantworten.
Alle Eltern und zukünftige Fünftklässler können sich mit den Anforderungen und den Gegebenheiten des HGGT vertraut machen.

Außerdem besteht an diesem Tag die Möglichkeit, Ihr Kind am HGGT anzumelden.
(Mitzubringen sind: Bildungsempfehlung, Aufnahmeantrag im Original, Kopie des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4, Kopie der Geburtsurkunde).

Anmeldungen werden ebenfalls im Zeitraum vom 12.03.2012 bis 16.03.2012, täglich bis 16.00 Uhr, entgegen genommen.
Sollte es Ihnen nicht möglich sein, unsere Einrichtung im Rahmen des Tages der offenen Tür zu besuchen, können Sie auch unter den o.g. Telefonnummern einen persönlichen Gesprächsterminvereinbaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schulleitung und Trägerverein des HGGT

V e r a n s t a l t u n g s p l a n

Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

Im angehangenen Spielplan seht Ihr die Veranstaltungen unseres Hauses und ich würde mich freuen Euch hier zu sehen.

Also dann, Vorhang auf!

Donnerstag, 08. März, 16:00 Uhr:
„Die Schneekönigin“
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
C. Andersen / Michael Ö. Arnold

Theater für Erwachsene

Samstag, 10. März, 19:30 Uhr:
„Pension Schöller“
K. Laufs / W. Jacoby / K.Zeidler
Theatergruppe -THEA(l)TERNATIV- Stollberg

Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr:
„Pension Schöller“
K. Laufs / W. Jacoby / K.Zeidler
Theatergruppe -THEA(l)TERNATIV- Stollberg

Multivisions-show

Sonntag, 01. April, 16:00 Uhr:
„Irland – Zauber der Insel“
Veranstaltungsbüro ROLAND KOCK Leipzig

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg
Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156
mailto: info@kindertheater-burattino.de Net www.kindertheater-burattino.de
Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg
Jahnsdorfer Straße 7 Tel.: 037296/87155
Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr & 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Kartenpreis für Kinderveranstaltungen Kind 3,00 € / Erwachsener 5,00 €
(BITTE neue Eintrittspreise beachten!!!)

„Sächsischer Waldbesitzerverband”

Terminhinweis
- öffentliche Vortragsveranstaltung -

Der Sächsische Waldbesitzerverband e.V. informiert zu einem Terminhinweis für die öffentliche Vortragsveranstaltung zum Thema „Windenergie über Wald“.

Termin: 09.März 2012 von 13:30 – 18:00 Uhr

Ort: Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff,
Freiberger Straße 48 in 01723 Wilsdruff

weitere Informationen finden Sie unter
www.waldbesitzerverband.de

Der Wald leistet bereits als Produzent des nachwachsenden und klimaneutralen Rohstoffes Holz einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der klimapolitischen Zielsetzungen in Deutschland.

Doch der Wald kann noch mehr. Windenergie über Wald bietet neben der $C0_2$-Reduktion und einem flankierenden Beitrag zur Energiewende auch die Möglichkeit zur Etablierung eines neuen Produktbereiches für Forstbetriebe und Forstbetriebsgemeinschaften. Städte und Gemeinden werden von der Installation von Windanlagen über Wald einen zusätzlichen Beitrag zur Finanzierung der kommunalen Haushalte erwarten.

Mit dieser öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Windenergie über Wald“, zu der wir herzlich einladen, wird über diesbezügliche Perspektiven und aktuelle Entwicklungen im Freistaat Sachsen informiert.

Wir gratulieren
unseren Jubilaren nachträglich
ganz herzlich zu ihrem
Geburtstag

im Januar

90 Jahre	Frau Irmgard Sehm
81 Jahre	Frau Johanne Schaarschmidt
78 Jahre	Frau Lotte Kirsten Frau Anneliese Steinert
72 Jahre	Frau Jutta Vorberg
71 Jahre	Frau Brigitte Schüppel
70 Jahre	Frau Renate Dickau

im Februar

93 Jahre	Frau Dora Wolf
92 Jahre	Frau Anna Lehmann
89 Jahre	Frau Elsbeth Claus Frau Else Walther Frau Adela Müller
87 Jahre	Frau Gertrud Richter
86 Jahre	Herr Erhard Kunz Frau Lotte Roschinsky
85 Jahre	Frau Elsbeth Israel
83 Jahre	Herr Gerhard Uhlig Frau Eve Marie Linke Frau Inge Drechsel
81 Jahre	Herr Anton Guzy Herr Rudolf Kratky
80 Jahre	Frau Gerda Uhlig
78 Jahre	Frau Maria Guzy Frau Elisabeth Schaal
77 Jahre	Herr Henry Thierfelder Frau Ruth Löffler
76 Jahre	Frau Christa Vodel
75 Jahre	Frau Christiane Schlüssel Frau Anita Schmidt Frau Anneliese Dietz
74 Jahre	Frau Liane Gerber
73 Jahre	Herr Christoph Thum
72 Jahre	Frau Ursula Neubert Herr Werner Buschmann
71 Jahre	Frau Helga Siegel Frau Erika Lorenz Frau Christina Schwimmer
70 Jahre	Herr Rolf Näbrich

Die Kirchgemeinde lädt ein

Zu folgenden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen

Sonntag, 26.02.12- 9:00 Uhr:
- Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 29.02.12 - 15:30 Uhr:
- Selbsthilfegruppe für zeitweise depressive Menschen

Freitag, 02.03.2012 – 16:30 Uhr:
- Weltgebetstag-Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 04.03.2012 – 10:15 Uhr:
- Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag, 11.03.2012 - 10:00 Uhr:
- Gottesdienst im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, anschließend gemeinsames Mittagessen

Dienstag, 13.03.2012 – 19:30 Uhr:
- Bibelstunde

Sonntag, 18.03.2012 – 9:00 Uhr:
- Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 19.03.2012 – 19:30 Uhr:
- Frauenkreis

Mittwoch, 21.03.2012 – 15:30 Uhr:
- Selbsthilfegruppe für zeitweise depressive Menschen

Sonntag, 25.03.2012 – 9:30 Uhr:
- Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst

jeden Mittwoch 19.00 Uhr Junge Gemeinde,
jeden Donnerstag 9.30 Uhr Mutti-Kinder-Kreis
(nicht in den Schulferien)

Ihre Kirchgemeinde

Bereitschaftsdienste

Ärzte

24.-26.02.2012	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0151 42661166
27.02.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
28.02.2012	Dr. med. Melzer ☎ 037754 5154 und 2923

29.02.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
01.03.2012	Dipl.-Med. Zimmermann ☎ 0172 3882170
02.-04.03.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
05.03.2012	Dr. med. Beetz ☎ 0172 9110531
06.03.2012	Dr. med. Scheibner ☎ 0172 3735671
07.03.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
08.03.2012	Dr. med. Röder ☎ 22283 und 22608
09.-11.03.2012	J. Arnold ☎ 0176 32325081
12.03.2012	Dr. med. Reuter ☎ 23666
13.03.2012	F. Schneider ☎ 0152 01737902
14.03.2012	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0151 42661166
15.03.2012	FA Glänzel ☎ 84420
16.-18.03.2012	Dipl.-Med. Weilbach ☎ 0151 42661166
19.03.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
20.03.2012	Dr. Med. Scheibner ☎ 0172 3735671
21.03.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040
22.03.2012	Dr. med. Fugmann ☎ 0152 23929720
23.-25.03.2012	Dipl.-Med. Schuster ☎ 0170 2989040

Zahnärzte

jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

25.02.-26.02.2012	Zahnarztpraxis A. Schneider R.-Koch-Str. 5, Thalheim ☎ 84350
03.03-04.03.2012	ZÄ M. Guthknecht Zwönitzer Str. 6, Zwönitz OT Dorfch. ☎ 037754 3666
10.03.-11.03.2012	Dr. I. Rößler Burkhardtsdorfer Weg 7, Auerbach ☎ 24600
17.03.-18.03.2012	Zahnarztpraxis A. Schneider R.-Koch-Str. 5, Thalheim ☎ 84350
24.03.-25.03.2012	Zahnarztpraxis Drechsel Hauptstr. 69a, Hormersdorf ☎ 22226

Apotheken

24 Stunden dienstbereit

Montag bis Freitag	**18:00 Uhr – 08:00 Uhr**
Sonnabend	**12:00 Uhr – 08:00 Uhr**
Sonntag/Feiertag	**08:00 Uhr – 08:00 Uhr**
20.02.-26.02.2012	Hirsch-Apotheke Gelenau Straße der Einheit 110 ☎ 037297 7284
27.02.-05.03.2012	Neue Apotheke Niederwürschnitz Invalidenplatz 1 ☎ 037296 6406
05.03.-12.03.2012	Grüne Apotheke Lugau Stollberger Straße 7 ☎ 037295 5070
12.03.-19.03.2012	Bären-Apotheke Stollberg Hohensteiner Str. 36 ☎ 037296 3717
19.03.-26.03.2012	Park Apotheke Lugau Hohensteiner Str. 36 ☎ 037296 3717

Kurzdienst

Montag bis Freitag	**18:00 Uhr – 20:00 Uhr**
Sonnabend	**12:00 Uhr – 20:00 Uhr**
Sonntag/Feiertag	**09:00 Uhr – 20:00 Uhr**
27.02-05.03.2012	Theresien-Apotheke Gornsdorf Hauptstr. 134 ☎ 22692
05.03.-12.03.2012	Uranus-Apotheke Stollberg Schillerstr. 26 ☎ (037296) 3795
12.03.-19.03.2012	Bären-Apotheke Stollberg Hohensteiner Str. 36 ☎ 037296 3717
19.03.-26.03.2012	Adler-Apotheke Thalheim Uferstraße 6 ☎ 84194

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Auerbach erscheint am 24.03.2012
Redaktionsschluss: 08.03.2012

Für unsere Kleinen - zum Ausmalen